

**Arbeitsgruppe
Nachkalkulation HO33**

IGS Marktkommission
CadastreSuisse HOKO

HO33 Nachkalkulation 2016

Bericht

und

Antrag an die paritätische Kommission Preisbasis

Anhang: Gesamttabelle 2015

Bern, 22.11.2016

1. Einleitung

Die Honorarordnung HO33 wurde auf den 01.01.1995 als Richttarif für die Nachführung der amtlichen Vermessung in Kraft gesetzt.

Gemäss Vereinbarung zur HO33 zwischen den Partnern, der Konferenz der Kantonalen Katasterdienste (CadastreSuisse) und dem Verband der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), überprüft die paritätische Kommission Preisbasis die Tarifgrundlagen durch Erhebungen über laufende und abgeschlossene Arbeiten. (Ziffer 4, Vereinbarung HO33 vom 20.11.1994).

Nach entsprechenden Erhebungen in den Jahren 1997, 2001 und 2007 wurde für das Jahr 2015 wieder eine Nachkalkulation beschlossen.

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurde das Erhebungsdesign unverändert belassen.

2. Arbeitsgruppe

Vertreter IGS, Marktkommission:	Lukas Domeisen, Markus Rizzolli, Thomas Frick,	Projektleitung Präsident MK
Vertreter CadastreSuisse:	Christian Gamma Ueli Ehrensberger	HOKO Präsident HOKO

3. Stand der Einführung

Gemäss den vorhandenen Unterlagen der IGS wird die HO33 per Anfang 2015 in 17 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein angewendet.

Kantone mit freier Wahl der Nachführungsstelle werden in der Erhebung nicht berücksichtigt.

4. Projektübersicht

System der Erhebungen:

Informations- und Datenaustausch:	Mailverkehr mit Nachführungsstellen, zusätzlich Aufschaltung auf Homepage der IGS
Aufforderung zur Teilnahme:	Alle privaten Nachführungsstellen sowie kommunalen/ städtischen Vermessungsämter
Adressen NF-Stellen:	Adressen von swisstopo bezogen
Unterlagen:	Erhebungsformulare Excel-Tabellen, Zusätzlich Erläuterungen und Musterformulare
Sprachen:	Deutsch und Französisch
Erfassung:	Aufwand (Bürospezifische Selbstkosten inkl. Gewinn und Risiko), ohne Material, ohne Regiearbeiten; Zusätzlich Anteile aus nicht direkt honorierten Arbeiten der allgemeinen Nachführung, (Umlagerungen auf Einzelmutationen); Honorarertrag HO33, ohne allfällige Rabatte Keine detaillierte Dokumentation der Mutations-/ Abrechnungsunterlagen. Nachweis auf Verlangen bei Unklarheiten.

Chronologie:

Vorbereitung Unterlagen:	Arbeit in IGS Marktkommission	Q2/ 2015
Versand Unterlagen:	Per Mail:	03.09.2015
Erhebungsperiode:	Alle Mutationen abzuliefern für:	Sept./ Okt. 15
1. Termin:	Abgabe Unterlagen:	31.10.2015
1. Verlängerung:	Per Mail:	29.10.2015
2. Aufruf:	Per Mail	12.11.2015
Abschluss:	Letzte Meldungen:	Januar 2016

Datenverwaltung:

Archivierung aller abgelieferten Unterlagen bei der Projektleitung IGS (L. Domeisen)
(Vertrauliche Behandlung, keine Publikationen vorgesehen)

Vergleiche Vorjahre:

Hauptvergleich mit Nachkalkulationen 2007/ 2001:	Vergleichbar
Vergleich NK 1997, nur 5 Kt.:	Eingeschränkt

5. Statistik 2015 und Vergleich 2007/ 2001

Siehe dazu: Gesamttabelle "Auswertung Nachkalkulationen HO33 2015"

Nachkalkulation	2015	2007	2001
Anzahl Kantone mit HO33:		21 davon 20 mit priv. NF-St.	13
Anzahl Kt., Einladung:	18	19	13
Antworten Kt.:	17	11	12
Anzahl NF-Stellen, Einladung:	165	225	Nicht erhoben
Anzahl Teilnehmer:	53	61 davon 4 komm. NF-Stellen	72
Teilnahmequote	32%	27%	
Anzahl gemeldete Mutationen:	4933	1'409	818
Davon: - Grenzänderungen:	1485	709	431
- Gebäudemut.:	2603	478	289
- Situationsmut.:	238	55	48
- Rekonstruktionen:	397	167	50
_keine eindeutige Zuweisung möglich	210		
Art der Operate:			
Davon: - AV93:	100%	---	395
- VN, Vollnumerisch:		---	185
- TN, teilnumerisch:		---	150
- HG, halbgrafisch:		---	88
Gesamtaufwand aller Mutationen (CHF):	9'005'867	2'565'000	1'246'000
Gesamtumsatz NF aller Kantone mit HO33:	96'897'600		
Bemerkungen:			

6. Auswertung 2015

		2015	2007	2001
Gesamtaufwand: (A)	CHF	9'005'867	2'565'200	1'246'402
Gesamtertrag: (E)	CHF	9'262'171	2'603'463	1'314'874
Gesamtergebnis: (E/A)	%	102.8	101.5	105.5
Überdeckung Honorar zu Aufwand (E/A), im Gesamtdurchschnitt		+ 2.8%	+ 1.5%	+ 5.5%
- Extremwerte		87.8%	96.8%	94.3%
		110.5%	109.6%	106.4%
- Vergleich ganzer Kt. SG		94.3%	99.7%	101.0%
Durchschnitte Nach Mut.-Typ:				
- Grenzmutationen		105%	101.8%	105.3%
- Gebäudemutationen		98%	103.3%	105.3%
- Situationsmutationen		111%	94.1%	102.0%
- Rekonstruktionen		95%	98.3%	112.4%

7. Kommentar der Arbeitsgruppe

7.1 Repräsentanz der Resultate

Obwohl die Anzahl der ausgewerteten Kantone und die Anzahl der Teilnehmer an der Erhebung gegenüber der Vorerhebung gesunken sind, hat die Zahl von 4933 gemeldeten Mutationen (2007: 1'409) signifikant zugenommen.

Die Veränderungen gegenüber der letzten Erhebung können mit Strukturanpassungen sowie Systemumstellungen nachvollzogen werden.

Hingegen ist die Absenz zahlreicher Regionen/ Betriebe bei der Teilnahme nicht erklärbar, da diese letztendlich ebenfalls mit den Richtlinien arbeiten.

Die Kommission ist der Auffassung, dass die Resultate der Nachkalkulation 2015 repräsentativ und damit mit den Zahlen der Vorerhebungen (2007/ 2001) vergleichbar sind.

7.2 Beurteilung Gesamtergebnis

Der Deckungsgrad hat sich gegenüber der Vorerhebung von 1.5% auf 2.8% verschoben. Dies liegt durchaus im normalen Schwankungsbereich der Arbeiten.

Die Bandbreite der einzelnen Durchschnittswerte pro Kanton streut leicht höher als bei der letzten Erhebung: 87.8% ... 110.5% (2007: 96.8% ... 109.6%).

Das Gesamtergebnis der über die Periode Sept./ Okt. 2015 erhobenen Werte (Stichproben) wird durch das Resultat des Kt. SG (Vollerhebung mit dem Durchschnitt aller NF-Stellen über alle Aufträge pro Jahr) von 94.3% bestätigt.

7.3 Vertraulichkeit der Resultate durch Gruppenbildung

Damit die Vertraulichkeit der Resultate auch gewährleistet ist, wenn nur ein oder zwei Nachführungsstellen pro Kanton teilgenommen haben, sind folgende Gruppenbildungen vorgenommen worden:

Einzelauswertung: BE, GR, SG, TG, ZH

Gruppenresultate: AI, AR, BL, LU, OW, NW, SO, ZG, TI, GL, VS

Keine Rückmeldung: FL

8. Kommentar zu Detailfragen

8.1 Detaillierungsgrad der Nachkalkulation 2015

Unterscheidung nach Mutationsart

Bei den 5 direkt ausgewerteten Kantonen liegt eine zusätzliche, nach Mutationsart differenzierte Auswertung vor. Damit soll ein allfälliger spezifischer Handlungsbedarf ausgelotet werden.

Verzicht auf Auswertung nach Art der Operate

Mit vereinzelt Ausnahmen beziehen sich die Auswertungen auf AV93-Operate, auf eine weitergehende Unterscheidung wird verzichtet.

8.2 Auswirkung neue Anforderungen und neue Methoden

Die Erhebung lässt regional ergänzende Anwendungsrichtlinien unberücksichtigt, resp. können keine entsprechenden Aussagen dazu gemacht werden.

Vermehrte Hinweise auf gegenüber dem Original geänderten Arbeitsabläufen sowie zusätzlich auszuführenden Arbeiten wird versucht mit einer Aktualisierung des Dossiers entgegen zu wirken.

8.3 Erfassung zusätzlicher Aufwendungen für "allgemeine Nachführungsarbeiten", Umlagerung des Aufwandes

Die in der HO33 grundsätzlich vorgesehenen Positionen für Datensicherung, Pos.3342, Datenaufbewahrung, Pos.3343, und Auskunftserteilung, Pos.3344, wird gemäss Erhebungen der IGS nicht in allen Kantonen angewendet. Zusätzlich zu den drei genannten Positionen fällt auch ein Nachführungsaufwand an, der nicht direkt vom Umfang der Einzelmutationen abhängt (Geschäftsverkehr mit Amtsstellen, Grundbuchämtern, Gemeinden, und weitere).

Wenn dieser Aufwand für allgemeine Nachführungsarbeiten und allfällige nicht oder nur teilweise entschädigte Positionen der HO33 nicht durch andere Abgeltungen abgedeckt werden, belastet er die Nachführung und damit jede Einzelmutation.

Die Erhebungsformulare wurden entsprechend aufgebaut, damit diese Umlagerungen erkannt und angegeben werden konnten.

Der dem Ertrag gegenübergestellte Aufwand enthält diese Umlagerungsanteile.

9. Antrag der Arbeitsgruppe an die paritätische Kommission Preisbasis

Schlussfolgerung

Die Überdeckung von durchschnittlich 2.8%, die aus dem Ertrag nach HO33 gegenüber dem Aufwand für die Einzelmutationen (inkl. allfälligen Umlagerungen von nicht direkt entschädigten Aufwendungen für allgemeine Nachführungsarbeiten) resultiert, gibt keinen Anlass für eine Korrektur an der HO33.

Sowohl die IGS wie auch CadastreSuisse bestätigen ihr grosses Interesse an der Beibehaltung der Honorarordnung HO33 als kantonal anzuwendende Entschädigungsrichtlinie für die laufende Nachführung.

Neuerungen und Erweiterungen der Nachführungstätigkeit sowie Basisarbeiten für Betrieb und Unterhalt der Vermessungswerke sollten in geeigneter Weise in einem Entschädigungsmodell formuliert werden.

Antrag:

Der paritätischen Kommission Preisbasis wird der Antrag gestellt, die HO33 weiterhin als Entschädigungsrichtlinie für die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung gemäss geltender Vereinbarung zu bestätigen.

10. Beschluss

Dem Antrag der Arbeitsgruppe wird einstimmig zugestimmt.
Die Publikation erfolgt gemeinsam durch die beiden Organisationen nach Bestätigung durch die Kommission Preisbasis.

Für CadastreSuisse:

sig.

Patrick Reimann, Präsident

sig.

Ueli Ehrensberger
Präsident HOKO CadastreSuisse

Ort, Datum

Für die IGS:

sig.

Thomas Frick, Präsident

sig.

Lukas Domeisen, Marktkommission

Bern, 02.09.2016

Anhang:

Gesamttabelle 2015, mit Vergleich Vorerhebungen

Auswertung Nachkalkulationen HO33

Vergleich Resultate Nachkalkulationen HO33 in den Jahren 1997, 2001, 2007, 2015

Kt.	1997		2001		2007					2015						
	Anzahl	E/A %	Anzahl	E/A %	Anzahl	E/A %	Anzahl Anfragen	Anzahl Teilnehmer	Beteiligung %	Anzahl	E/A %	NF-Umsatz	Ertrag in % vom NF-Umsatz	Anzahl Anfragen	Anzahl Teilnehmer	Beteiligung %
AI ¹	5	94.34	2	105.25			1	0	0%			300'000		1	1	100%
AR ¹	15	114.94	30	106.38			2	0	0%			600'000		2	1	50%
BE			154	103.09	269	99.70	40	15	40%	564	98.03	13'480'000	7%	25	14	56%
BL ¹			75	105.26	33	100.28	12	5	42%			3'205'000		8	1	13%
FR			4	113.64			18	0	0%			6'892'100		0	0	0%
GR	89	105.26	221	102.04	95	98.72	27	7	26%	228	108.54	4'328'900	9%	15	4	27%
LU ¹					101	106.13	9	4	44%			3'563'200		5	2	40%
NW ¹			14	98.04	20	100.16	1	1	100%			404'000		1	1	100%
OW ¹					31	105.77	1	1	100%			457'000		1	1	100%
SG			6	94.33	156	109.61	17	4	24%	2'132	105.04	4'743'394	60%	8	5	63%
SO ¹			39	107.53	77	98.64	11	1	9%			3'278'700		6	1	17%
SZ			33	121.95			3	0	0%					0	0	0%
TG	89	96.15	87	112.36	210	101.81	16	5	31%	211	98.21	4'637'800	10%	9	5	56%
ZG ¹					82	109.01	2	2	100%			150'190		2	1	50%
ZH	121	96.15	153	106.38	335	96.81	43	16	37%	519	104.54	13'236'800	14%	36	12	33%
FL							2	0	0%			1'130'000		2	0	0%
TI ¹							17	0	0%			6'281'400		19	1	5%
GL ¹							2	0	0%			570'000		1	1	100%
UR ¹							1	0	0%			670'000		1	1	100%
VS ¹												5'492'700		23	1	0%
übrige										1279	101.34	32'994'290	8%	72	12	17%
CH	319	99.23	818	105.49	1'409	101.49	225	61	28%	4'933	102.85	96'897'600	6.50%	237	65	32%

Bemerkung

1) zur Wahrung der Vertraulichkeit wurden die Daten 2015 der kleinen Kantone und derjenigen Kantone mit schlechter Beteiligung zu "übrige" zusammengefasst.